



<http://tinyURL.com/HB-Appell2017>



# Bremer Appell für mehr Krankenhauspersonal

**Es fehlt an Personal im Krankenhaus. Die Versorgung ist in Gefahr. Patienten und Angehörige leiden darunter. Die Beschäftigten haben ihre Belastungsgrenze längst überschritten.**

Die Gewerkschaft ver.di hat angekündigt, in den Krankenhäusern für einen Tarifvertrag Entlastung eintreten zu wollen. Das findet unsere Unterstützung. Nach Berechnungen der Gewerkschaft fehlen in bremischen Krankenhäusern über 1.600 Stellen, das bedeutet jeder sechste Arbeitsplatz.

Schlechte Arbeitsbedingungen sind die Folge. Die Beschäftigten, die uns gesundmachen sollen, werden dadurch krank. In Deutschland muss eine Pflegekraft fast zehn PatientInnen betreuen, in England sind es sechs, in den Niederlanden fünf und in Norwegen vier (RN4Cast-Studie). Weitere Studien belegen, dass mit jedem zusätzlich zu betreuenden Patienten das Sterberisiko um sieben Prozent steigt.

Die Patienten und die Angehörigen sind die Leidtragenden dieser Entwicklung. Wir alle können jederzeit in eine Situation kommen, in der wir auf professionelle Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Wir brauchen eine bessere Krankenversorgung ohne Gesundheitsschäden für die Beschäftigten. Wir brauchen mehr qualifiziertes Personal im Krankenhaus. Wir möchten, dass der Personalnotstand bekämpft wird. Eine gesetzliche Personalbemessung ist die richtige Herangehensweise. Ein Tarifvertrag Entlastung kann der Anfang sein.

Wir unterstützen mit diesem Appell die gewerkschaftliche Bewegung und fordern die Politik zum Handeln für eine gesetzliche Personalbemessung auf.

## InitiatorInnen und ErstunterzeichnerInnen:

Hartmut Tölle und Susanne Wiedemeyer (DGB Niedersachsen-Bremen-Sachsen-Anhalt), Annette Düring (DGB Region Bremen-Elbe-Weser), Detlef Ahting (ver.di Niedersachsen-Bremen), Rainer Kuhn (ver.di Bremen-Nordniedersachsen), Volker Stahmann (IG Metall Bremen), Peter Strüber (EVG Nord), Dieter Nickel (NGG Region Bremen-Weser-Elbe), Wolfgang Jägers (IG BAU Region Weser-Ems), Christian Gloede (GEW Bremen), Jochen Kopelke (GdP Bremen)

## Auch ich unterstütze den Bremer Appell für mehr Krankenhauspersonal!

Die gesammelten Unterschriften werden an den Bundesminister für Gesundheit übergeben.

Bitte senden an: ver.di Niedersachsen-Bremen, FB 3, Goseriende 10, 30159 Hannover oder faxen an: 0511 / 12 400 - 151

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

1

2

3

4

5

# Auch ich unterstütze den Bremer Appell für mehr Krankenhauspersonal!

Die gesammelten Unterschriften werden an den Bundesminister für Gesundheit übergeben.

Bitte senden an: ver.di Niedersachsen-Bremen, FB 3, Goseriende 10, 30159 Hannover oder faxen an: 0511 / 12 400 - 151

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

6

7

8

9

10

11

12

13

14

15

16

17

18

19

20

21

22

23

24

25

26

27

28

29

30

[www.klinikpersonal-entlasten.verdi.de](http://www.klinikpersonal-entlasten.verdi.de)